



AUFBAU AKTUELL

AUSGABE 08 // WINTER 2019

THEMEN IN DIESER AUSGABE

STRANGSANIERUNG

GÄSTEWOHNUNGEN BEI BEDARF

22. OLDIE-TURNIER

FUSSBALL-HIGHLIGHT IM JANUAR

NEUER RÄTSELSPASS

STRASSENAMEN GESUCHT



BEQUEMER WOHNKOMFORT

„AUFBAU“ SORGT FÜR BARRIEREFREIE AUFGÄNGE

AUCH 2020 WERDEN AUFZUGSANLAGEN INSTALLIERT



EINFACH | BESSER | WOHNEN

MIT UNSEREM MAGAZIN FÜR MITGLIEDER, MIETER UND FREUNDE DER WBG „AUFBAU“ GERA EG

MIT UNS EINFACH BESSER WOHNEN

UNSERE AKTUELLEN WOHNUNGSANGEBOTE

Besuchen Sie uns auf www.die-aufbau.de.

PERFEKT FÜR JUNGE PAARE 2 RAUMWOHNUNG

In Gera Bieblach-Ost: Wartburgstraße 1 / 49,96 m²



- vollsaniert, Bad/Küche mit Fenster, Wannenbad, PVC-Belag in Laminat-/Holzoptik, Balkon, Aufzug, Stellplatz möglich
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat:** 357,21 € (inkl. Nebenkosten) Fernwärme/60 kWh/(m²a)/Bj.:1988

BLICK INS GRÜNE 3 RAUMWOHNUNG

In Gera Tinz: Maienweg 50 / 58,9 m²



- saniert, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, modernes Wannenbad, Designbelag in Holzoptik, Blick ins Grüne
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten
- **Nutzungsgebühr pro Monat:** 457,07 € (inkl. Nebenkosten) Erdgas/97 kWh/(m²a)/Bj.:1969

FÜR ELTERN MIT KIND 3 RAUMWOHNUNG

In Gera Lusan: Saalfelderstraße 11 / 69,07 m²



- vollsaniert, Küche mit Fenster, Duschbad, alle Räume PVC-Belag in Laminatoptik, Balkon mit Verglasung, Aufzug
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat:** 501,40 € (inkl. Nebenkosten) Fernwärme/94 kWh/(m²a)/Bj.:1977

IN SEHR RUHIGER LAGE 4 RAUMWOHNUNG

In Gera Lusan: Karl-Wetzel-Straße 40 / 82,03 m²



- Wannenbad, Bodenbelag in Holzoptik, Balkon, Elektrik neu
- **In der Nähe:** Haltestelle öffentliche Verkehrsmittel, Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergarten, Schule
- **Nutzungsgebühr pro Monat:** 553,71 € (inkl. Nebenkosten) Fernwärme/81 kWh/(m²a)/Bj.:1981

WIR SIND UND BLEIBEN FÜR SIE DA

EIN BAUREICHES JAHR GEHT ZU ENDE - AUCH 2020 KÖNNEN SIE AUF IHRE „AUFBAU“ BAUEN

Investitionen, Sanierungen im Bestand und Immobilienankäufe bestimmten unser Handeln in den letzten Jahren. Stets im Blick haben wir dabei die Gesunderhaltung unserer Genossenschaft. In der aktuellen Ausgabe unserer Mieterzeitung „Aufbau Aktuell“ fassen wir für Sie das Jahr 2019 zusammen. Wir stellen Ihnen unsere Bauvorhaben der letzten Monate vor, heißen zwei neue Mitarbeiter in unserer WBG willkommen und engagieren uns im sozialen und sportiven Bereich.

Neben der Herausforderung der Strangsanierung im bewohnten Bestand, haben wir unseren Fokus auch 2019 auf die Reduzierung von Barrieren im Bestand

gelegt und weitere Aufzüge angebaut. Des Weiteren haben wir sowohl mehrere Millionen Euro in den Erhalt unserer Immobilien als auch in kleinere Sanierungsleistungen investiert.

Für weiteren attraktiven Wohnraum sorgt der Ankauf einer Immobilie in Gera-Untermhaus. Und damit sich auch unsere Kleinsten jederzeit wohlfühlen, erneuern wir in die Jahre gekommene Spielplätze.

Als Genossenschaft erteilen wir uns jedes Jahr den Auftrag, wohlütig zu sein. In diesem Jahr unterstützten wir erneut „Laufen mit Herz“ und die Hospizbewegung Gera. Zur Tradition geworden ist unser Engagement für den

Rollschnelllaufverein Blau-Weiß Gera und das Oldie-Fußballturnier, welches 2020 bereits die 22. Auflage bestreiten wird.

Nicht nur als WBG „Aufbau“ bewahren wir uns den Blick auf ein lebenswertes und attraktives Leben in und um Gera. Die WIR! – der Zusammenschluss der vier Geraer Wohnungsgenossenschaften – organisierte zum dritten Mal den WIR!-Familientag im KuK, das WIR!-Tierparkfest für die ganze Familie und das WIR!-Fußballturnier für Kindergartenkinder. Zudem spendete die WIR! einen fünfstelligen Betrag an die Parkeisenbahner im Martinsgrund.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SPANNENDE LESEZEIT!

Hinweis zu den Parkstellflächen der Genossenschaft



Zum Jahreswechsel erneuern wir unsere Parkplatzschilder. Für alle Mitglieder, Mieter und Kraftfahrzeugnutzer wird dann gut erkennbar sein, dass auf den gekennzeichneten Plätzen

kostenpflichtig abgemahnt oder abgeschleppt wird. Wir müssen leider künftig wieder vermehrt darauf achten, dass die ausgewiesenen Parkplätze allein den Mitgliedern und Mietern zur Verfügung stehen. Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Abschleppen nicht immer sofort möglich sein wird, auch wenn es notwendig wäre. Gründe dafür sind eventuell örtliche Gegebenheiten beziehungsweise fehlende Abschleppdienste.

Inhaltsverzeichnis

SEITE 04	STRANGSANIERUNG
SEITE 05	NEUE MITARBEITER
SEITE 06-07	AUFZUGSANBAU //
	SPIELPLATZERÖFFNUNG
SEITE 08	INVESTITIONEN
SEITE 09	DIE WIR! LÄDT EIN
SEITE 10-11	WIR!-FAMILIENTAG
SEITE 12	VERTRETERVERSAMMLUNG
SEITE 13	IMMOBILIENANKAUF
SEITE 14-15	LAUFEN MIT HERZ //
	WOLFGANG KRUG // SPENDE
SEITE 16	RSV BLAU-WEISS GERA
SEITE 17	22. OLDIE-TURNIER
SEITE 18	WIR! SPENDET //
	WEIHNACHTSFEIER
SEITE 19	BASTELANLEITUNG
SEITE 20	LITERATUR
SEITE 21	STRASSENAMENRÄTSEL
SEITE 22	VODAFONE
SEITE 23	KARIKATUR

„AUFBAU“ SETZT INSTAND

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT FÜHRT SANIERUNGEN IM BEWOHNTEN ZUSTAND DURCH

Auch in diesem Jahr führte die WBG „Aufbau“ in zwei Objekten die Sanierung der Ver- und Entsorgungsstränge durch. Für einen vorübergehenden Auszug stehen den Mietern Gästewohnungen zur Verfügung.

EICHENSTRASSE 2-12:

In der Eichenstraße 2-12 sanierte die Genossenschaft von Mai bis September alle Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen, tauschte die Abluftanlage aus und führte eine teilweise Sanierung der Elektroinstallation in den Wohnungen samt Austausch der Klingel-/Gegensprechanlagen durch.

BRUNO-BRAUSE-STRASSE 1-3:

Auch hier wurden die Sanierungen aller Trink-, Schmutz- und Regenwasserleitungen durchgeführt. Sowohl die Abluftanlage als auch die Elektroleitungen von den neuen Zählerräumen im Keller bis in die Wohnungen wurden ausgetauscht. Teilweise wurden auch die Elektroinstallationen in den Wohnungen saniert. Bei dem elfgeschossigen Gebäude in der Bruno-Brause-Straße 1-3 handelte es sich erstmals um ein Hochhaus, welches die „Aufbau“ unter bewohnten Bedingungen in diesem Umfang saniert hat.

Die aktuelle Situation im Handwerk macht sich auch für die WBG bemerkbar. **„Entstandene Verzögerungen durch kurzfristige Maßnahmen zu kompensieren, ist derzeit nicht möglich. Der wachsende Bedarf an Fachkräften wird auch künftig nicht zur Entspannung im Baugewerbe führen. Daher ist es für uns wichtig, die gewonnenen Erfahrungen in die Vorbereitung zukünftiger Strangsanierungen einfließen zu lassen“**, sind sich die Vorstände Axel Bartzok und Andreas Schrickler sicher. Strangsanierungen sind Maßnahmen, die zur Erhaltung der Immobilie dringend notwendig sind. Durch den Austausch der Trinkwasserleitungen wird die Gefahr von Wasserschäden erheblich minimiert.

Die Mitarbeiter der Genossenschaft versuchen die Unannehmlichkeiten für die betroffenen Mitglieder und Mieter so gering wie möglich zu halten.

GÄSTEWOHNUNGEN FRANZ-STEPHAN-STRASSE UND KASTANIENSTRASSE



DIE GÄSTEWOHNUNGEN SIND KOMPLETT AUSGESTATTET.

Investitionen in den Bestand sichern das Vermögen der Genossenschaft. Strangsanierungen und Aufzugsanbauten erfordern jedoch oftmals einen vorübergehenden Auszug. „Um diesen vorübergehenden Auszug für unsere Mitglieder und Mieter so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir in zwei unserer Objekte 20 Gästewohnungen saniert, möbliert und mit den notwendigen Gegenständen des alltäglichen Bedarfs ausgestattet“, berichten die Vorstände. Von diesen Gästewohnungen befinden sich 15 in der Franz-Stephan-Straße 2+4 und fünf in der Kastanienstraße 13. Zur Verfügung stehen 13 Drei-Raumwohnungen mit jeweils vier Schlafplätzen und sieben Ein-Raumwohnungen mit ein bis zwei Schlafmöglichkeiten.

„AUFBAU“ STELLT VOR

ZWEIFACHE VERSTÄRKUNG IM TEAM DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Jonas Rietschel begann am 1. August seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der WBG „Aufbau“. Maler Jens Tiedtke verstärkt seit 1. Juli das Team Technischer Bestandsservice.

AZUBI JONAS RIETSCHEL



JONAS RIETSCHEL LERNT IN DREI JAHREN BEI DER WBG „AUFBAU“ DAS HANDWERKSZEUG EINES IMMOBILIENKAUFMANNS.

Zum Ausbildungsstart 2019 begann auch Jonas Rietschel seine Lehre zum Immobilienkaufmann. Erstmals in den Beruf hineingeschnuppert hat der junge Mann während eines Praktikums. Abwechslungsreich, mit Perspektive und nah am Menschen, so begründet der 17-Jährige seine Wahl. In den kommenden drei Jahren wird er sämtliche Bereiche der Wohnungsbau-genossenschaft durchlaufen. „Aktuell ist Jonas Rietschel im Vermietungsmanagement tätig. Er wird ebenso die Bereiche Sozial- und Beschwerdemanagement, Mitgliederwesen, technischer Bestandsservice und Buchhaltung kennenlernen“, zählt Ausbilder Maik Schmidt auf. Bisher haben 22 junge Menschen eine Ausbildung bei der WBG „Aufbau“ absolviert. Eine Übernahme ist bei Eignung gegeben“, betont er.

Immobilienkaufleute sind und bleiben gefragt, denn Wohnraum wird immer einen Markt mit Angebot und Nachfrage bieten. Neben dem Realschulabschluss oder Abitur sollte ein Immobilienkaufmann in spe ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen und ein

gutes Verständnis für die aktuelle Immobilienwirtschaft mitbringen. „Den regionalen Markt und die Rechtsform einer Genossenschaft sollten künftige Bewerber einer Ausbildungsstelle ebenfalls kennen“, rät Maik Schmidt.

Seit vier Monaten ist Jonas Rietschel im Team der WBG „Aufbau“ und hat sich, wie er selbst sagt, schon gut eingelebt und weiß, dass in Zeiten von Internet und sozialen Medien mehr als drei Viertel aller Wohnungsanfragen online erfolgen. „Imagepflege über Facebook, Whatsapp, Instagram und Youtube gehören zum Handwerkszeug eines Immobilienkaufmanns des 20. Jahrhunderts dazu.“

MALER JENS TIEDTKE



MALER JENS TIEDTKE.

Seit Juli dieses Jahres verstärkt Maler Jens Tiedtke das Team Technischer Bestandsservice. Der gebürtige Jenenser zeichnet neben Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten auch für sämtliche Maler- und Lackiererarbeiten verantwortlich, die in unserem Bestand anfallen.

BEQUEMER WOHNKOMFORT

MIT DEM ANBAU VON AUFZÜGEN SORGEN WIR FÜR BARRIEREFREIE ZUGÄNGE

Auch 2019 und 2020 steht im Zeichen der Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Bestand. Wir bauen weitere Aufzugsanlagen an.

Unsere Genossenschaft betreibt in ihrem Wohnungsbestand mehr als 100 Aufzugsanlagen für ihre Mitglieder. Dennoch haben wir uns aufgrund der Auflegung des Programms zur „Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren in bestehenden Miet- und Genossenschaftswohnungen“ durch das Thüringer Ministerium im Dezember 2018 kurzfristig dafür entschieden, die Förderung für 2019 und 2020 zu beantragen und weitere Aufzugsanlagen an bestehende mehrgeschossige Wohnhäuser der Genossenschaft anzubauen. Mit den geplanten Aufzugsanbauten setzen wir die Modernisierung und barrierefreie Erschließung an den Bestandsobjekten fort. Noch im Jahr 2019 werden in der Rudolstädter Straße 22-30 Außenaufzüge angebaut, im Jahr 2020 sind Außenaufzüge in der Rudolstädter Straße 32-36 und Zeulenrodaer Straße 26-36 geplant. Die Arbeiten zum Anbau der Aufzüge in der Rudolstädter Straße 22-30 haben bereits Anfang September begonnen. Um die Arbeiten weitestgehend noch vor dem Wintereinbruch abzuschließen, wurden erstmalig zwei Aufzüge parallel angebaut.

Wenn es die Kapazitäten und Fördermittel zulassen, wird ein weiteres Objekt mit Aufzügen ausgestattet.

Über den Aufzug können künftig alle Mieter des Hauses ihre Wohnungen erreichen, ohne Treppen steigen zu müssen. Das gesamte Kellergeschoss wird ebenfalls barrierefrei über neue Außenrampen erschlossen. Dadurch wird es möglich, dass ältere Menschen länger in ihren Wohnungen in den oberen Etagen wohnen bleiben können. Auch für Familien mit Kindern ist der Aufzug eine tolle Sache.



DEMONTAGE DER TREPPENAUFGÄNGE.

Damit die Anforderungen an die Förderrichtlinie mit der barrierefreien Erreichbarkeit der Wohnungen erfüllt werden, müssen gemeinsam mit der Montage der Aufzugstürme die kompletten Treppenhäuser ausgetauscht werden. Lediglich die unmittelbaren Treppenhauspodeste vor den Wohnungen bleiben erhalten.

Am Hauszugang wird ein ebenerdiger Eingang mit einer neuen Haustür geschaffen. Die Aufzugskabinen entsprechen mit ihrer Größe von 1,10 Meter x 1,40 Meter und der Aufzugstürbreite von 90 Zentimetern den Forderungen nach barrierefreiem Wohnen. Die äußerst kurze Planung und die danach folgende Durchführung der Arbeiten sind eine große Herausforderung für die Genossenschaft, die Architekten, Firmen und vor allem an die Bewohner. Während der Aufzugs- und Treppenhausmontage müssen die Bewohner für zwei Wochen ihre Wohnungen verlassen. In diesem Zeitraum wird die Fassade aufgeschnitten, das alte Treppenhaus gegen

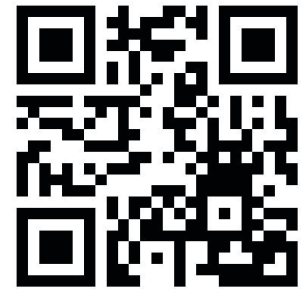
das neue ausgetauscht und der Aufzugsturm montiert.

In einer Dauer von ca. drei bis vier Wochen vor dem Auszug der Bewohner werden Vorbereitungsarbeiten wie das Sägen der Fassade an den Treppenhäusern, der Einbau von Stahlträgern unter den Treppenhauspodesten vor den Wohnungen, die Erdarbeiten und Aufzugsunterfahrten durchgeführt. Mit dem Wiedereinzug der Bewohner ist das Treppenhaus zwar bereits wieder nutzbar, der Aufzugseinbau selbst dauert jedoch noch weitere vier Wochen. Daran anschließend erfolgen noch der Anbau der Windfänge und Vordächer, der Einbau der Treppenhausgeländer, des Bodenbelags im Treppenhaus und die Malerarbeiten. Parallel zu diesen Arbeiten werden außen die Aufzugsschächte gedämmt

und verputzt sowie die Außenanlagen wiederhergestellt. Die Baumaßnahme erstreckt sich über einen Gesamtzeitraum von etwa fünf Monaten.

Wir sagen Danke an unsere Mitglieder. Danke für Ihre Geduld. Jede Baustelle hat ein Ende und der Lohn für Sie, liebe Bewohner, ist ein moderner Aufzug, der unmittelbar am Hauszugang und auf jeder Wohnetage hält.

**HIER FINDEN SIE
EIN VIDEO ÜBER DEN
AUFZUGSANBAU.**



NEUER SPIELPLATZ EINGEWEIHT

AUF DIE WIPPEN, FERTIG, LOS – DIE WBG „AUFBAU“ KÜMMERT SICH AUCH UM DIE KLEINSTEN

Neue Spielgeräte laden seit der Sommersaison in der Schleizer Straße zum Toben und Klettern ein. Bei den Geräten hat die WBG „Aufbau“ großen Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt.

In die Jahre gekommen war der Spielplatz in der Schleizer Straße. So stellte sich die Frage: Neubau oder Abriss? „Als Wohnungsbaugenossenschaft liegt uns viel daran, nicht nur vier Wände und ein Dach zu vermieten, sondern ein lebenswertes Umfeld für alle Generationen zu schaffen“, so der Vorstand. Also hieß die klare Antwort: Neubau! Nach einer rund viermonatigen Bauzeit war das neue Abenteuerareal rechtzeitig zur Spielplatzsaison fertig. Mit Motorikwand, Wippen, großer Kletter-/Rutschkombination und Tischtennisplatte ist für jeden Spielfreund etwas dabei. Auch an die Erwachsenen wurde gedacht. Zwei Sechseckbänke unter den vorhandenen Bäumen laden zum Verweilen ein. Mehrere tausend Euro hat die WBG „Aufbau“ investiert und dabei Wert gelegt,



DER SPIELPLATZ IN DER SCHLEIZER STRASSE LOCKT GROSSE UND KLEINE ABENTEUERER AN.

dass die Spielgeräte aus nachhaltigem, langlebigem und wartungsfreiem Recyclingkunststoff sind.

„AUFBAU“ INVESTIERT IN BESTAND

MODERNISIERUNG UND WARTUNG – DIE WBG SETZT IHRE BESTREBUNGEN FORT

Auch 2019 stand und steht im Zeichen der Erhaltung der Bestände der WBG „Aufbau“. Zahlreiche Einzelmaßnahmen und Investitionen wurden getätigt.

Das Instandhalten und Sanieren der Wohnungen und Häuser steht seit Jahren auf der Tagesordnung und ist in Zeiten großer Bauprojekte nicht in Vergessenheit geraten. Auch 2019 stand und steht im Zeichen „Erhaltung unserer Bestände“. Die Investitionen fließen in Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, Sicherheits- und Wartungsarbeiten. Folgend ein Überblick:

SANIERUNG FLACHDÄCHER:

RUDOLSTÄDTER STRASSE 22-36, KAHLAER STRASSE 1-17, KASTANIENSTRASSE 13

Auch 2019 wurden die Flachdachdichtungen an drei Wohnobjekten der WBG „Aufbau“ erneuert. In diesem Zuge erfolgte die Erneuerung der Lichtkuppeln und der Einbau von Notüberläufen.

ERNEUERUNG TRINKWASSER- UND WARMWASSERLEITUNGEN IM KELLER: PLATANENSTRASSE 22-32

Aufgrund gehäufter Havarien werden die veralteten Haustechnik- und Versorgungsleitungen im Keller der Platanenstraße 22-32 erneuert. Weitergehend beabsichtigen wir 2020 in den Wohnungen die Durchführung einer Strang- und Elektrosanierung.

ALGENSANIERUNG AN DEN FASSADEN: KURT-KEICHER-STRASSE 87-105

Gibt es keine Möglichkeit, dass die Außenwand abtrocknen kann, weil beispielsweise Bäume und Sträucher Sonnenlicht und Luftzüge abhalten, dann wird das Algenwachstum an Fassaden begünstigt. Ein Beispiel dafür ist in der Kurt-Keicher-Straße zu finden. An einem Teil einer Fassade ließ die WBG

bereits eine Musterreinigung kostenlos ausführen – mit Erfolg. Nun werden für alle fünf Wohnhäuser Kostenangebote eingeholt, um eine Sanierung spätestens im Frühjahr 2020 durchführen zu können.

ABRISS ZWEIFGESCHOSSIGES MEHRZWECKGE- BÄUDE UND EINES GARAGENGEBÄUDES IN DER EHMALIGEN KAMPFGRUPPENSCHULE IN TINZ

Bis Jahresende werden auf dem Areal der ehemaligen Kampfgruppenschule Abrissmaßnahmen durchgeführt. Dabei werden ein zweigeschossiges Mehrzweck- mit zugehörigem Seitengebäude sowie ein zusammenhängendes Garagengebäude abgerissen. Hier entsteht ein neuer Handwerkerstützpunkt für die WBG „Aufbau“.

FAHRRADHAUS: FUCHSKLAMM 16-24

Die kleinen vorhandenen Fahrradhäuschen hinter den Gebäuden Fuchsklamm 16-24 wurden in diesem Jahr durch ein neues größeres Fahrradhaus am Giebel Fuchsklamm 24 ersetzt.



FAHRRADHAUS FUCHSKLAMM 16-24.

DIE WIR! MACHT ES MÖGLICH

GERAER GENOSSENSCHAFTEN ÖFFNEN TÜREN UND WETTEIFERN UM DEN POKAL

Sowohl das Familienfest im Tierpark als auch das Fußballturnier in der Genossenschaftsarena gehören schon zu festen Terminen im Veranstaltungskalender der WIR!.

WIR!-TIERPARKFEST AM 19. MAI 2019

Bereits seit fünf Jahren laden die vier Geraer Wohnungsgenossenschaften „Aufbau“, „Glück Auf“, „Neuer Weg“, und „UNION“ in Thüringens schönsten Waldzoo ein. Und wie in jedem Jahr, galt auch 2019: Alle Kinder bis einschließlich 16 Jahre haben freien Eintritt. „Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und viele Neugierige an unseren Mitmachständen im Martinsgrund“, erinnert sich Vorstand Axel Bartzok an diesen gelungenen Tag zurück, der sich auch über die große Resonanz der eingereichten Quizbögen freut. „400 Eifrige haben teilgenommen. Sechs glücklichen Gewinnern konnten wir am 4. Juni Preise wie Jahreskarten für Kinder oder die ganze Familie überreichen. Der zehnjährige Andreas Felgner darf sogar einmal seinen Geburtstag gemeinsam mit Freunden im Tierpark Gera feiern.“ 4.700 Besucher, aus Gera, Erfurt, Leipzig und Hof, folgten der Einladung der WIR!-Genossenschaften. „Ein positives Zeichen, dass wir nächstes



GEMEINSAM FREUEN SIE SICH ÜBER DIE GEWINNE.

Jahr auf jeden Fall wieder die Türen zum Tierpark Gera öffnen werden“, freuen sich Axel Bartzok und Andreas Schricker.

WIR!-FUSSBALLTURNIER AM 26. MAI 2019



ERSTMALS KONNTEN DIE KNIRPSE DER KITA LANGENBERGER ZWERGE DEN BEGEHRTEN WANDERPOKAL FÜR SICH EROBERN.

Erstmals gewann die Mannschaft der Kita „Langenberger Zwerge“ das WIR!-Fußballturnier in der Genossenschaftsarena „Brütesportplatz“. Angetreten waren vier Mannschaften, jeweils unterstützt von einer Wohnungsgenossenschaft. Für die „Aufbau“ gingen die „Sonnenkäfer“ aus Lusan, für die „Glück Auf“, das Kreativhaus aus der Goethestraße, für „Neuer Weg“ die „Langenberger Zwerge“ und für die „Union“ die Integrative Kita „Kinderland“ an den Start. „In sechs kurzen Spielen fielen insgesamt 45 Tore, 15 davon durch die Gewinner, die Langenberger Zwerge“, gibt sich Vorstand Andreas Schricker in diesem Jahr geschlagen. Doch wie heißt es so schön: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel und so geht es schon jetzt wieder ans Training für das Turnier im kommenden Jahr.“

DRITTER WIR!-FAMILIENTAG IM KUK

FÜR JEDEN ETWAS DABEI – MITMACHEN UND INFORMIEREN, NETZWERKEN UND KONTAKTEN

Zum dritten Mal fand das WIR!-Familienfest im KuK statt. Der Einladung der vier Geraer Wohnungsgenossenschaften folgten 2.500 Geraer und Gäste.



ZAHLEICHREICHE SPORTVEREINE WAREN VOR ORT, UM IHR ANGEBOT VORZUSTELLEN. DER KLEINE THEO WAR VOM RADBALL SO BEGEISTERT, DASS ER SICH GLEICH ZUM PROBETRAINING ANMELDETE.

Es war ein Fest für die ganze Familie. Zum dritten Mal fand in diesem Jahr das WIR!-Familienfest im Geraer Kultur- und Kongresszentrum statt.

Der Einladung der vier Geraer Wohnungsgenossenschaften folgten 2.500 Geraer und Gäste. Es war ein Fest für die ganze Familie. Geboten wurden

neben zahlreichen Mitmach- und Bastelangeboten auch mannigfaltige Informationen rund um die Geraer Kultur- und Freizeitlandschaft gepaart mit Vertretern aus Stadt und Wirtschaft, die ihre Möglichkeiten, Gera lebenswert und attraktiv zu gestalten, darboten. „Es war sehr viel los, aber aufgrund der vielen Stände brauchten wir kaum anstehen oder wenn, dann nur kurz. Meine Kinder konnten Sachen ausprobieren, die sie schon immer einmal machen wollten, z.B. Segway fahren. Zudem haben wir einen Verein kennengelernt, der hier in Gera Radball und Kunstrad anbietet. Mir war dieser Verein bisher völlig unbekannt und das obwohl ich der Meinung war, aufgrund meiner drei Kinder und meiner beruflichen Tätigkeit, die Geraer Vereinslandschaft bestens zu kennen. Wir haben ein Probetraining für zwei meiner Kinder vereinbart. In Summe hat sich der Tag für uns mehr als gelohnt“, resümiert die dreifache Mama Petra Meyenberg.



NATÜRLICH DURFTE AUCH DAS BELIEBTE GLÜCKSRAD NICHT FEHLEN. EIFRIG HABEN DIE GROSSEN UND KLEINEN BESUCHER GEDREHT UND DABEI GEHOFFT, EINEN TOLLEN PREIS ZU GEWINNEN.



NICHT NUR SPIEL UND SPASS STANDEN IM VORDERGRUND DES WIR!-FAMILIENTAGES. VIELE BESUCHER NUTZTEN DIE MÖGLICHKEIT, SICH VOR ORT RUND UM IHRE GESUNDHEIT BERATEN ZU LASSEN.

„Dieses Fazit zeigt uns, dass wir auf das richtige Pferd mit unserem Familientag gesetzt haben. Die Zahlen sprechen natürlich ebenfalls für sich“, zeigen sich die Veranstalter des WIR!-Familientages erfreut. Seit sieben Jahren liegt die Organisation in den Händen der „Aufbau“. Die letzten drei Veranstaltungen fanden im Herzen der Stadt Gera, im Kultur- und Kongresszentrum, statt. „Bei solch guter Resonanz ist eine vierte Auflage garantiert. Bereits jetzt steht der Termin für das Jahr 2020 fest. Wir laden am 12. September 2020 erneut alle Geraer und Gäste ein“, freut sich Andreas Schricker.

Neu in diesem Jahr waren Bernd Holzmüller mit seiner Eismanufaktur Fräulein Clara, Modellbau Parcours, Schauwerkstatt Schuh Petters sowie die Gästeführer in historischem Gewand. „Es zeigt sich, dass sich auch jedes Jahr neue Mitmachende finden, die Lust haben, bei unserem Familientag dabei zu sein“, freuen sich die Organisatoren auch auf die vierte Auflage. „Es war eine unheimlich gute Stimmung. Alle Leute, die heute hier waren, haben das ehrenamtlich gemacht. Sie gaben mir stets das Gefühl, dass sie gerne hier sind und richtig Lust darauf haben, uns kennenzulernen“, so Petra Meyenberg abschließend.



NICHT NUR DIE KLEINEN FÜHLTEN SICH ANGESPROCHEN, DIE BAS-TELANGEBOTE ZU NUTZEN. OB GROSS ODER KLEIN, FÜR JEDEN GAB ES EINE MENGE ZU ERLEBEN.



NATÜRLICH DURFTE AUCH „SALE AND THE CITY“ IM SAAL DES KULTUR- UND KONGRESSZENTRUMS NICHT FEHLEN. EIFRIG STÖßERTEN DIE MAMIS UND PAPIS DURCH DIE REGALE, UM DAS EINE ODER ANDERE SCHNÄPPCHEN ZU SCHLAGEN.



RUND 2.500 GERAER UND GÄSTE STRÖMTEN ZUM DRITTEN WIR!-FAMILIENTAG INS GERAER KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM, UM DIE MANNIGFALTIGEN ANGEBOTE DER VIER GERAER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN UND PARTNER ZU ERKUNDEN.

WBG „AUFBAU“ INVESTIERT MEHRERE MILLIONEN IN DEN ERHALT IHRER IMMOBILIEN

Im Sommer fand die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung im Wohnpark Lusaner Straße statt. 48 Vertreter folgten der Einladung. Vorstand und Aufsichtsrat konnten entlastet werden.

Am 24. Juni 2019 fand die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung im Wohnpark Lusaner Straße statt. Den anwesenden 48 Vertretern sowie dem Aufsichtsrat und den Mitarbeitern wurde der Lagebericht des Vorstandes von Vorstand Andreas Schricker vorgetragen. Inhaltlich ging es dabei um die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2018 mit gesunkenen Leerstandszahlen von 6,2 Prozent zum 31. Dezember 2018 sowie einem wiederum positiven Betriebsergebnis in Höhe von 2.023 Millionen Euro und dies bei deutlich höheren Instandhaltungskosten (+ 930.000 Euro) von 3,9 Millionen Euro.

Die Eigenkapitalquote befindet sich trotz der vielen Neubauten der letzten Jahre immer noch auf einem im Geraer Vergleich sehr hohem Niveau von 69,7 Prozent.

Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen erfolgten in Höhe von 4,9 Millionen Euro unter anderem für

- Brandschutzmaßnahmen Elfgeschosser
- Strangsanierungen Zeulsdorfer Straße 51-61
- Komplettsanierung Fuchsklamm 22
- Austausch HASTen, Heizungskessel
- Giebeldämmungen und Fassadensanierungen
- Erneuerung Trinkwasserleitungen
- Erneuerung Dachabdichtungen
- Erneuerung Türsprechanlagen
- Neubau eines Spielplatzes
- Neubau im Himmelreich Jena

Für Modernisierungen und Instandsetzungen bei Mieterwechseln, Reparaturleistungen und

sonstigen Instandhaltungen wurden 2,4 Millionen Euro ausgegeben.

Im Jahr 2018 erfolgten planmäßige Abschreibungen in Höhe von 4,3 Millionen Euro und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro, denen Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 3,9 Millionen Euro und Zuschreibungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro gegenüberstehen. Die Tilgung von Darlehen erfolgte in Höhe von 3,4 Millionen Euro planmäßig.

„Die von Politik und Medien aufgezeigten Probleme der angeblichen Wohnungsknappheit in Deutschland sind hausgemacht und vor allem undifferenziert. Die angebliche Wohnungsknappheit in Ballungszentren wird sowohl von Politik als auch von der Wirtschaft teils selbst verursacht. Denn 90 Prozent des Landes sind mit ausreichend gesichertem Wohnraumangebot versorgt, und das selbst in den Ballungszentren. Oftmals bieten gerade Genossenschaften, wie zum Beispiel in Berlin, Durchschnittsmieten von unter 6 Euro/Quadratmeter an. Sie sorgen für bezahlbare Mieten“, macht Vorstand Andreas Schricker deutlich. Diese Fakten werden oftmals von Politik und Medien ausgeblendet.

BEISPIELE FÜR DEN DURCHSCHNITTS-MIETPREIS FÜR WOHNUNGEN:

Deutschland: 6,92 Euro/Quadratmeter
München: 10,45 Euro/Quadratmeter
Thüringen: 5,01 Euro/Quadratmeter
Ihre „Aufbau“: 4,83 Euro/Quadratmeter

Der Lagebericht des Aufsichtsrates wurde durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Helmut Funk, vorgetragen. Neben der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung ging auch dieser auf die Notwendigkeit eines wirksamen Umgangs mit der Politik ein. „Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, aber auch unter den Mitarbeitern der Genossenschaft sowie den Prüfern des Prüfungsverbandes ist beispielhaft“, würdigt der Aufsichtsratsvorsitzende Helmut Funk die tägliche Arbeit und sieht „die stetige Weiterentwicklung der Genossenschaft als Grundlage für die Zukunft.“

Durch den Wirtschaftsprüfer des Prüfungsverbandes, Jürgen Stellmacher, erfolgte die Verlesung

des Ergebnisses der Jahresabschlussprüfung 2018. Dabei verwies er darauf, dass die wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse der Genossenschaft geordnet sind und Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind. „Die Genossenschaft weist unverändert eine sehr solide Vermögens- und absolut sichere Finanzlage auf“, so Jürgen Stellmacher resümierend.

Die Beschlüsse zur Feststellung des Jahresabschlusses, der Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie zur Vergütung und Aufwandsentschädigung des Aufsichtsrates wurden einstimmig gefasst.

„AUFBAU“ ERWEITERT SICH

DIE WBG BAUT IHREN WOHNUNGSBESTAND IN GERA-UNTERMHAUS WEITER AUS

Die „Aufbau“ vergrößert ihr Angebot an Wohnraum im Stadtteil Untermaus. Sechs neue Wohnungen stehen potentiellen Mietern ab 2020 zur Verfügung.

Mit dem Ankauf der Juliot-Curie-Straße 18 erweitert die „Aufbau“ ihren Bestand im Geraer Stadtteil Untermaus. Zum 1. Oktober 2019 wurde diese Immobilie erworben.

Im Haus befindet sich im Erdgeschoss ein Friseursalon.

Sechs Wohnungen mit Flächen von 67 Quadratmetern bis 140 Quadratmetern stehen künftigen Mietern zur Verfügung.

Das Gebäude befindet sich in einem sanierten Zustand. Aktuell werden die Grundrisse geprüft und die leeren Wohnungen saniert, um diese im ersten Quartal des neuen Jahres auf dem Wohnungsmarkt anbieten zu können.



WOHNHAUS JULIOT-CURIE-STRASSE 18.

„AUFBAU“ IST WOHLTÄTIG

SECHS TEAMS DER WBG „AUFBAU“ RENNEN RUNDEN FÜR LAUFEN MIT HERZ

1.700 Euro haben die 18 Läufer ihrer Wohnungsbaugenossenschaft in diesem Jahr bei „Laufen mit Herz“ erlaufen. Dieses Geld kommt krebsbetroffenen Familien zugute.

Traditionell im September geht es im Stadion der Freundschaft um Runden. Im Rahmen von „Laufen mit Herz“ tritt auch die WBG „Aufbau“ an, um krebsbetroffene Familien zu unterstützen. Sechs Teams mit insgesamt 18 Läufern gingen an den Start. Nach einer Stunde Rundendrehen schlägt die Zahl 340 zu Buche. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Pro erlaufene Runde sponsert die „Aufbau“ 5 Euro, in Summe 1.700 Euro.



EIFRIG LIEFEN DIE TEAMS DER WBG „AUFBAU“ RUNDEN FÜR DEN GUTEN ZWECK.

„AUFBAU“ WÜRDIGT ENGAGEMENT

WOLFGANG KRUG KÜMMERT SICH MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL UM DEN MIETERGARTEN

Seit 19 Jahren wohnen Wolfgang und Cornelia Krug zur Miete im Geraer Stadtteil Untermhaus. In diesem Jahr wurde Wolfgang Krug vom Buga-Förderverein für den Vorgarten ausgezeichnet.

Wolfgang Krug liebt Rosen, in all ihren Farben und Formen. Auf die Rose genau 61 zählt der Vorgarten am Wohnhaus seiner Mietwohnung in der Untermhäuser Straße 74. Seit 19 Jahren lebt er hier nun gemeinsam mit seiner Frau Cornelia. Bereits kurz nach seinem Einzug fingen seine Hände an zu kribbeln. „Der Mietergarten war noch nicht

angelegt. Grund dafür waren die vorangegangenen Sanierungsarbeiten am Haus“, erklärt Wolfgang Krug. Der grüne Daumen wurde ihm in die Wiege gelegt. Seine Mutter war Gärtnerin, sein Vater in der Landwirtschaft tätig. „Für mich ist das Werkeln im Garten die pure Entspannung nach der Arbeit“, betont der Schankanlagenreiniger seinen Faible für

Pflanzen, Sträucher und Bäume. Während im Frühjahr Tulpen, Krokusse, Iris und Narzissen das Areal zieren, erwachen im Sommer Rosen, Hortensien und Lilien und blühen bis in den Herbst hinein, bevor Wolfgang Krug alles winterfest macht. In Eigenregie gestaltet er Jahr für Jahr den Garten. Dieses Engagement blieb nicht unentdeckt. In diesem Jahr wurde er ausgezeichnet. Jährlich findet in den Sommermonaten der Balkon-, Vorgarten- und Fassadenwettbewerb vom Buga-Förderverein statt. Für den Monat Juli war es Wolfgang Krug mit seinen Blumenrabatten samt gepflegtem Rasen im Vorgarten in der Untermhäuser Straße 74.



ROSEN SIND DIE LIEBLINGSBLUMEN VON WOLFGANG KRUG. SEINE FRAU CORNELIA UNTERSTÜTZT SEIN ENGAGEMENT FÜR DEN VORGARTEN.

„AUFBAU“ SPENDET

KREATIVKREIS DER WOHNANLAGE „ZUR ALTEN SCHULE II“ STRICKT FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Vierzehntägig treffen sich 16 Frauen in der Wohnanlage, Lusaner Straße 24. Sie häkeln, stricken und basteln. Die Ergebnisse verkaufen sie. Den eingenommenen Betrag spenden sie.

Marlene Kilian ist eine von ihnen. Eine Strickfrau, die alle vierzehn Tage in die Wohnanlage „Zur alten Schule II“ Lusaner Straße 24 kommt, um in der Gemeinschaft zu stricken, zu häkeln und zu basteln. Insgesamt 16 Frauen gehören dem Kreativkreis an. Sie zaubern verschiedene Dinge – vom Dekoartikel bis zum Plüschtier. Zweimal im Jahr organisieren sie einen Basar. Der Erlös wird gesammelt und für einen guten Zweck gespendet. „Vor zwei Jahren haben wir das Kinderhospiz Tambach-Dietharz bedacht. Dieses Jahr wollten wir in der Nähe bleiben“, erklärt Karin Herrmann vom Sozialmanagement Lusaner Straße 24.

950 Euro sind aus insgesamt vier Verkäufen zusammengekommen, die nun an die Hospizbewegung Gera e.V. überreicht werden konnten. Rosemarie Wohlfahrt ist die Vorsitzende des Vereins und zeigte sich mehr als dankbar. „Wir werden dieses Geld in unsere Ehrenamtlichen investieren, denn auch sie brauchen eine Anerkennung ihres Engagements. Mit



950 EURO ÜBERREICHEN KARIN HERRMANN (M.) UND MARLENE KILIAN (R.) AN ROSEMARIE WOHLFAHRT. EBENFALLS HABEN DIE BEIDEN FRAUEN NIEDLICHE STRICKTIERE FÜR KINDER DER HOSPIZBEWEGUNG GERA E.V. MITGEBRACHT.

viel Herzblut reichen sie ihre Hände an diejenigen, die im Sterben liegen“, betont Rosemarie Wohlfahrt.

Der Kreativkreis findet immer am 1. und 3. Dienstag, ab 14 Uhr, in der Wohnanlage Lusaner Straße 24 statt. Der Treff ist offen für jedermann.

AUF ROLLEN BAUEN

WBG „AUFBAU“ ENGAGIERT SICH AUCH WEITERHIN FÜR DEN GERAER ROLLSCHNELLAUFVEREIN

Der RSV Blau-Weiß Gera e.V. gehört deutschlandweit zu den stärksten Rollschnellaufvereinen. Seit Jahren unterstützt die WBG „Aufbau“ diesen Geraer Verein.

„Wir gehören weltweit zu den Schnellsten“, zeigt sich Uwe Berg vom Geraer Rollschnellaufverein stolz. Zu Recht! Der RSV Blau-Weiß Gera e.V. kann auch 2019 wieder auf eine erfolgreiche Bilanz blicken. Während bereits der Nachwuchs in 14 Wettkampfklassen sieben Siege einfuhr, sind die Athleten der Leistungsgruppe in der Weltrangliste ganz weit vorn. „Unsere besten Frauen sind Sabine Berg, Josie Hoffmann, Jenny Peißker und seit diesem Jahr Angelina Otto. Während sich Sabine Berg den dritten Platz bei der diesjährigen WM im Marathon holte, gewann Josie Hoffmann ebenfalls Bronze im Marathon bei der EM. Unsere männlichen Läufer können sich ebenfalls blicken lassen. Unser schnellster Sprinter, sogar unter den besten acht in Europa, Ron Puckletzsch, holte sich in diesem Jahr das dritte Siebertreppchen bei der EM im 100 Meter Sprint. Komplettiert wird die Männerriege von Tobias Hecht, Florian Berg und Jan Martin Mende“, zählt Uwe Berg auf.

Er ist seit der Gründung des Vereins 1991 aktives Mitglied im



SEIT JAHREN ENGAGIERT SICH DIE „AUFBAU“ FÜR DEN RSV BLAU-WEISS GERA E.V.

FOTO: TH. WENDT

Verein. Während seine Frau nach ihrer eigenen aktiven Karriere seit Anfang der 90er Jahre den Leistungskader trainiert, ist er deutschlandweit als Sprecher unterwegs. Auch wenn der Verein selbst erst 2021 seinen nächsten runden Geburtstag feiern wird, steht im kommenden Jahr bereits ein Jubiläum ins Haus. „Wir bereiten die 30. Rollsporttage vor, die wie gewohnt am Himmelfahrtswochenende stattfinden werden und zum Europa-Cup zählen.“

Neben diesem Wettkampfhilighlight ist der RSV Blau-Weiß Gera 2019 Ausrichter zweier weiterer Turniere, dem Hallenwettkampf im März und der Deutschen Teammeisterschaften im

September. Der RSV Blau-Weiß Gera e.V. zählt 300 Mitglieder, davon rund 50 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, die an Nachwuchswettkämpfen teilnehmen. Im Leistungsbereich sind rund 40 Jugendliche aktiv. Aber nicht nur auf der Bahn sind die Mitglieder dabei. „Wir haben seit Jahren ein reges Vereinsleben. Neben der traditionellen Abschlussfahrt im November an der 120 bis 130 Mitglieder teilnehmen, organisieren wir Feiern zu Ostern und Weihnachten sowie die Winterfreizeit.“ Wer den Verein noch besser kennen lernen möchte, ist jederzeit willkommen. Regelmäßig werden Schnuppertrainings angeboten. www.rsv-gera.com

„AUFBAU“ UNTERSTÜTZT OLDIE-TURNIER

DAS JAHR 2020 BEGINNT RUND. DIE WBG ENGAGIERT SICH FÜR DAS FUSSBALL-HIGHLIGHT

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die WBG „Aufbau“ das Geraer Oldie-Turnier unterstützt. Zum 22. Mal findet dieses Event um das runde Leder Mitte Januar statt.

Am 17. Januar 2020 ist es wieder soweit. Um 18.30 Uhr ertönt der Anpfiff zur 22. Auflage des traditionellen Geraer Oldie-Hallenturniers in der Geraer Panndorfhalle. Sieben gut besetzte Alt-Herren-Mannschaften aus unterschiedlichen Ligen sowie eine Geraer Stadtauswahl streiten dann auf sportlich hohem Niveau um die Pokale der Ur-Krostitzer Brauerei. Die Veranstaltung steht erneut unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Julian Vonnarb. „Entstanden ist die Idee 1998. Matthias Müller, Funktionär des damaligen TSV 1880 Gera-Zwötzen, lud zur damaligen Zeit noch in der viel kleineren Panndorfhalle hochkarätige Mannschaften zum fußballerischen Stelldichein. Mit Juventus Turin und dem Torschützenkönig der Fußball-WM 1982, Paolo Rossi, gaben schon damals großartige Mannschaften ihr Debüt. Und damals wie heute ist die Panndorfhalle ausverkauft“, erzählt Mitorganisator Uwe Gatzemann. Während 13 Auflagen teils ehrenamtlich, teils professionell organisiert wurden, steht seit der 14. Auflage alles unter einem rein ehrenamtlichen Stern. Seit neun Jahren organisiert der Förderverein Kinder- und Jugendfußball Gera e. V. das Geraer Oldie-Turnier. „Unterstützt wird er dabei von weiteren Geraer Fußballvereinen, dem JFC Gera, der BSG Wismut Gera und dem Frauenfußball-Club (FFC) Gera. Dank tatkräftiger Sponsoren, wie die WBG ‚Aufbau‘ und vieler kleinerer Unterstützer, kann die Durchführung der Veranstaltung abgesichert werden. Den Reingewinn der Veranstaltung wird der Verein wiederum der Nachwuchsarbeit im Geraer Fußball zur Verfügung stellen“, weiß Uwe Gatzemann. Wie jedes Jahr haben die Organisatoren ein interessantes Teilnehmerfeld



AUCH DAS 22. OLDIE-TURNIER IST HOCHKARÄTIG BESETZT. FOTO: TH. GORLT

auf die Beine gebracht und bleiben dabei ihrer Linie treu – jedes Jahr mindestens zwei neue Mannschaften einzuladen. 2020 sind die Mannschaften des FSV Mainz 05 und des 1. FC Köln auf dem Parkett zu erleben. Neben dem zweimaligen Titelverteidiger und Turnierfavoriten Bundesliga-Auswahl (Ost), den beiden Neulingen aus Mainz und Köln sind die Teams der Eintracht aus Frankfurt, der Hamburger Sportverein, der 1. FC Union Berlin und die Stammgäste des FC Carl Zeiss Jena am Start. „Auch unsere Stadt wird mit einer Auswahl vertreten sein und sicherlich wieder für die eine oder andere Überraschung sorgen“, zeigt sich Uwe Gatzemann erfreut.

KARTENVORVERKAUF

Karten gibt es bis zum 16. Januar 2020 an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

www.geraer-oldie-hallenturnier.de

„AUFBAU“ ENGAGIERT SICH

GEMEINSCHAFTLICH SPENDETE DIE WIR! 10.000 EURO AN DIE GERAER PARKEISENBAHN

Die kleine blaue Bahn im Martinsgrund braucht eine Überdachung, um gegen Wind und Wetter geschützt zu sein. Anlass für die WIR!, eine fünfstellige Summe zu sponsern.



HANS-JOACHIM LASSMANN MIT SEINEN JUNGEN PARKEISENBAHNERN.
VON APRIL BIS OKTOBER ROLLT DIE BAHN DURCH DEN MARTINSGRUND.

Gemeinschaftlich überreichte die WIR! einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Hans-Joachim Lassmann und seine Parkeisenbahner. Es ist das Ziel

des Waldeisenbahn e.V., eine wetterfeste Überdachung für die blaue Bahn zu bauen. „Rund 43.000 Euro für das Carport plus die Kosten für die Erdbauarbeiten sind veranschlagt, von denen wir dank zahlreicher Spender bereits 30.000 Euro in den Händen halten können“, zeigt sich Lassmann zuversichtlich, dass die Arbeiten Anfang des Jahres beginnen können.

Von April bis Oktober fahren die 14 aktiven Park-eisenbahner die Tierparkbesucher durch den Martinsgrund. Kinder ab zehn Jahren können diesem Hobby nachgehen. „Sie lernen die Grundlagen des Eisenbahnwesens, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit, selbstständiges Arbeiten sowie höfliches aber bestimmtes Auftreten gegenüber Erwachsenen“, macht Lassmann neugierig. Weitere Informationen: www.parkeisenbahn-gera.de

EINLADUNG ZUR WIR!-WEIHNACHTSFEIER

Die vorweihnachtliche WIR!-Feier findet am Dienstag, 17. Dezember, statt. Erneut entscheidet das Los. Zehn Kinder der WBG „Aufbau“ können sich wieder über eine Einladung zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier mit Märchenoma und Weihnachtsmann freuen. Natürlich überreicht der Rotmantel auch an jeden kleinen Besucher ein Geschenk, wenn derjenige ein kleines Lied oder liebevolles Gedicht für den Rauschebart parat hat. Die WIR! freut sich auf ihre Gäste.

Anmeldebögen gibt es in den Geschäftsstellen oder unter www.wir-in-gera.de.



SCHÜTTELN UND STAUNEN

BASTELANLEITUNG FÜR SCHNEEKUGELN – ZUM VERSCHENKEN ODER SELBER BEHALTEN

DIE ZUTATEN FÜR EINE SCHNEEKUGEL

- ein sauberes Glas mit Schraubverschluss
- kleine Figuren für das Innere der Schneekugel
- künstlicher Schnee oder Glitter
- eine Heissleimpistole und Sekundenkleber
- farbiges oder gemustertes Geschenkband
- Knete oder Plastikdeckel von leeren Flaschen
- destilliertes Wasser (Drogeriemarkt)
- Babyöl oder Glycerin*



OB ÜBERRASCHUNGSEIFIGUR, ENGEL ODER ANDERE DEKOARTIKEL – ES GIBT VIELE MÖGLICHKEITEN FÜR EINE INDIVIDUELLE SCHNEEKUGEL.

UND SO BASTELT IHR DIE SCHNEEKUGEL:

1 Klebt die Figur mit einer Heissleimpistole an der Innenseite des Deckels fest. Es empfiehlt sich mit Knete oder einem Plastikdeckel die Figur höher zu setzen. Achtet darauf, dass die Kleber nicht wasserlöslich sind.

2 Befüllt das Glas mit destilliertem Wasser. Destilliertes Wasser enthält weder Kalk noch andere störende Stoffe, die das Wasser trüb werden lassen.

3 Gebt ein paar Tropfen Babyöl in das Glas. Dieses sorgt dafür, dass der Glitter langsam hinabsinkt. Achtung: zu grober Glitter kann zusammenkleben.

4 Gebt den Glitter oder Schnee hinein. Die Menge richtet sich ganz nach der persönlichen Vorliebe. Ratsam ist feiner Glitter.

5 Nun Deckel drauf und fest zu drehen. Testet ob das Glas dicht ist und genügend Glitter herabrieselt. Gefällt sie euch?

6 Dann schraubt die Schneekugel nochmals auf, trocknet den Deckelrand und verklebt mit Sekundenkleber Glas und Deckel.



VERZIERT MIT EINEM SCHMUCKBAND UND EINEM GLÖCKCHEN IST ES DAS PERFEKTE GESCHENK FÜR DIE LIEBSTEN.

*DER „AUFBAU“ BASTELTIPP:

Wir empfehlen statt Babyöl Glycerin zu verwenden. Dies gibt es rein pflanzlich im Online-Handel. Es ist zwar mit 10 Euro etwas teurer, aber mit einem Liter können viele Schneekugeln gefüllt werden und der Glitter fällt noch gleichmäßiger und klebt nicht zusammen. Anzuwenden im Mischverhältnis 1:1.

MAMA UND PAPA DÜRFEN GERN MITBASTELN!

Eine »Stille Nacht« im wahrsten Sinne des Wortes. Nur heilig ist sie nicht. Martina sitzt seit zwei Stunden in ihrer Nähstube, die früher ein Kinderzimmer war. Andreas hat sich ein Bier aufgemacht und schaltet durch das sterbenslangweilige Weihnachtsprogramm. »Dieses Jahr schenken wir uns aber wirklich nichts mehr zu Weihnachten!«, sagte Martina zu ihm und er stimmte mit einem einfachen, aber deutlich sichtbaren Schulterzucken zu. Martina war schon immer wunderlich. Aber seitdem die Kinder aus dem Haus sind, wird es jeden Tag schlimmer. Endlich macht er einmal genau das, was sie sagt und schon ist es wieder nicht richtig. Er kann es ihr nicht recht machen. »Frauen!«, denkt er und trinkt einen Schluck Bier. Morgen werden sein Sohn Hagen und seine Tochter Silke zu Besuch kommen und die wunderbaren Enkel mitbringen. Auch die weniger wunderbaren Karin und Sebastian, aber man kann sich die Partner der Kinder nun einmal nicht aussuchen. Er schaltet den Fernseher stumm, hört in die Stille des Flures hinein, bis an die Tür vom Nähzimmer. Nichts, kein Laut.

Er streicht eine Fussel vom weißen Hemd, das er extra zum Heiligabend angezogen hat. Ihr zuliebe, wem denn sonst? Als wäre das nicht Geschenk genug. Mit einem Seufzen stellt er das Bier auf den Tisch, erhebt sich und geht zum Zimmer des Trotzes, der Zurückweisung, der Ambivalenz. Kann sie denn nicht einmal das tun, was sie sagt? Das meinen, was sie denkt? Oder muss sie immer das Gegenteil dessen gut finden, was sie von sich gibt, verbunden mit der Gefahr, dass sich im nächsten Moment wieder alles ändert?

Er klopft vorsichtig. Nichts. Dann etwas lauter. Die Tür ist nicht abgeschlossen und er öffnet sie langsam. Martina sitzt am Nähtisch und schneidet Stoff. In ihrer Wunderlichkeit und mit dem Ärger im Gesicht bleibt sie wunderschön. So, wie sie es schon immer war. Selbst heute, über vierzig Jahre nach ihrer Hochzeit, sieht er in ihr die Frau, die er liebt. Gut, körperliche Bescherungen gibt es schon lange nicht mehr. Ein Ziehen im Rücken, aufeinander reibende Bandscheiben, eine verzogene Hüfte, Sodbrennen, der Magen, das Herz, die Milz ... immer, wenn er ihr zu nahe kommt, verhindert eine plötzlich eintretende Erkrankung das eigentlich Mögliche.

Und im Grunde auch notwendige.

»Was willst du?«, fragt sie tonlos, ohne den Blick zu heben. »Dass wir uns wieder vertragen«, sagt er mit bemüht samtiger Stimme. »Ich vertrage mich nicht mit jemandem, der mir nichts schenkt.« »Aber du hattest...«

Martina wirft den Stoff beiseite und schlägt mit beiden Händen auf den Tisch. »Das ist doch wohl völlig egal! Glaubst du, dass ich das ernst meinte? Haben wir uns jemals nichts zu Weihnachten geschenkt?«

Nein, denkt er, aber die Geschenke werden jedes Jahr einfallsloser und wenn ich Glück habe, wiederholen sich die sinnvollen. Nichts zu bekommen wäre oft die beste Option. Doch er sagt: »Hast du etwa ein Geschenk für mich?« Sie schüttelt energisch den Kopf. »Natürlich! Das versteht sich doch von selbst!« Mit einem schmerzverzerrten Gesicht greift sie sich an den Rücken und glei-

tet vom orthopädischen Stuhl, den sie ihr extra gekauft haben. Sie humpelt an ihm vorbei Richtung Schlafzimmer. Er hört, wie sie die Tür ihres Schrankes öffnet und schließt. Dann geht sie direkt ins Wohnzimmer. »Kommst du?«, ruft sie von dort.

»Hier!«, sagt sie und reicht ihm ein Päckchen.

Er streicht über das rote Geschenkpapier, lächelt und sagt: »Einen Moment noch.« Nach ein paar Augenblicken steht er mit einem Geschenk vor ihr. Goldenes Papier, rotes Geschenkband.

Martina stehen die Tränen in den Augen, sie reckt sich unter Schmerzen zu ihm und drückt ihn fest. »Danke«, flüstert sie ihm ins Ohr. Nach ein paar Minuten sitzen sie gemeinsam im Wohnzimmer. Andreas im neuen Pullover, Martina streicht versonnen und voller Rührung über die wunderschöne Kette. So viel Geschmack hätte sie ihm gar nicht zugetraut.

Andreas denkt an Bernd und Klaus. Jedes Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag geht er mit ihnen wandern. Ihre Winterwanderung, die sie immer machen, auch wenn es kaum noch einen Winter gibt. Auch Bernd und Klaus gibt es nicht mehr, zumindest nicht mehr zum Wandern. Dafür wartet Susanne auf ihn. Ein halber Tag Nähe, drücken, so viel er will, Küsse, Begierde und mehr. Auf ein Geschenk muss sie dieses Mal verzichten. Aber Susanne hatte sowieso gesagt, »dieses Jahr schenken wir uns nichts.«

KOLUMNE VON MARK JISCHINSKI

Aber du hattest
doch gesagt, wir
schenken uns nichts

DAS „AUFBAU“-STRASSENAMENRÄTSEL

DIE WBG HAT FÜR IHRE RÄTSELFREUDIGEN MIETER UND MITGLIEDER EIN NEUES RÄTSEL PARAT

Nachfolgend finden Sie drei Lexikoneinträge von Geraer Straßen berühmter Persönlichkeiten. Finden Sie heraus, von wem die Rede ist?

IN LUSAN

Geboren am 27. Januar 1884 in Braunschwalde, war er Mitglied der KPD und 1924 Mitbegründer des Rotfrontkämpferbundes in Gera. Als Widerstandskämpfer wurde er am 12. April 1935 von den Nazis verhaftet und starb dreizehn Tage später an den Folgen der im Geraer Gefängnis erlittenen Misshandlungen.

IN BIEBLACH

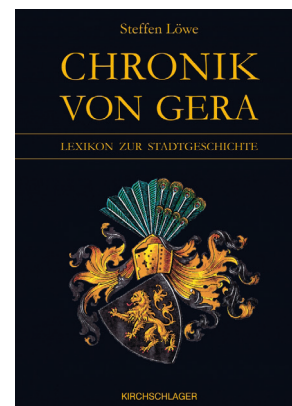
Er war Historiker, Pädagoge und kommunistischer Politiker. Er führte in Thüringen den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Am 8. Januar 1945 wurde er zum Tode verurteilt und am 5. Februar 1945 in Brandenburg hingerichtet. Geboren wurde der Reichtagsabgeordnete am 12. Dezember 1890.

AM RAND VON GERA

1901 erhielt er den Nobelpreis für Medizin und war Begründer der antitoxischen Serumbehandlung der Diphtherie und des Tetanus. Geboren wurde er im März 1845 in Hansdorf bei Beutsch Eylau/Westpreußen, verstarb 1917 in Marburg.

GEWINNEN SIE EINE VON **3 GERA CHRONIKEN**

Schreiben Sie die drei Straßennamen mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift auf eine Postkarte und werfen Sie es in den jeweiligen Hauswartsbriefkasten oder senden Sie uns eine Email an: zeitung@aufbau-gera.de. Sie können uns auch eine SMS senden an: 0151.57137660. Einsendeschluss ist der 18. Dezember 2019.



UNSERE GEWINNER DES SUDOKU-RÄTSELS DER LETZTEN AUSGABE



BARBARA MARTIN



DIETER HÖHN



ROSEMARIE RAUM

MITGLIEDER UND MIETER PROFITIEREN JETZT VON DOWNLOADGESCHWINDIGKEIT BIS 1 GIGABIT/S

Vodafone macht den Stadtteil Untermyhaus fit für Gigabit. Initialzündung war ein Großkundenvertrag mit der WBG „Aufbau“ Gera eG, die in diesem Stadtteil rund 50 Wohnungen bewirtschaftet. Die Wohnungsbaugenossenschaft legt in allen Wohnungsbeständen schon lange besonderen Wert auf die Breitbandversorgung. Für die Realisierung eines modernen Kabelnetzes im Stadtteil werden durch Vodafone rund 1.600 Meter Glasfaserkabel verlegt und Verstärkerschränke installiert. Außerdem ist vorgesehen, eine Vielzahl von Hauseinführungen auf den Grundstücken der WBG anzubringen und Hausverteilnetze neu zu errichten oder zu modernisieren. Für unsere Mieter sind ab sofort Internetbandbreiten mit bis zu 1 GB/s verfügbar. Auch einige weitere Immobilienbesitzer können später davon profitieren.

Moderne Internetanschlüsse gehörten bereits zur Standardversorgung von Vodafone im Wohnungsbestand. Doch die Digitalisierung erfordert mehr – Highspeed-Internet mit Gigabit-Geschwindigkeiten ist deshalb der nächste Schritt. Vodafone erwartet, dass die Kapazität im Kabel perspektivisch sogar auf bis zu 20 Gigabit/s erhöht werden kann. Die Genossenschaft hat damit ein zukunftsfähiges Netz. Mitglieder und Mieter können die modernen Medienangebote optimal nutzen. Das ist auch für Mietinteressenten ein wichtiges Kriterium bei der Wohnungssuche und erhöht die Attraktivität der Wohnungen. Mehr dazu gibt es unter www.vodafone.de/gigabit.

Downloaden, Surfen, Streamen – oft ist die ganze Familie parallel mit Notebook, Tablet, Smartphone oder internetfähigen TV-Geräten gleichzeitig online. Mit den Gigabit-Geschwindigkeiten steigert sich das Surferlebnis enorm. So ist eine Gigabit-Verbindung viermal schneller als ein VDSL-Anschluss

und sogar bis zu 20-mal schneller als ein normaler DSL-Anschluss mit 50 Mbit/s. Mit dem High-speed-Router von Vodafone ist das WLAN so schnell wie nie – mit gleichbleibend hoher Geschwindigkeit und Qualität, selbst wenn die gesamte Familie und die Freundinnen der Teenie-Tochter gleichzeitig surfen. Die Mieter können das Angebot ein Jahr für einen geringen Preis testen und dann bequem einen anderen Tarif wählen.

Viele Mieter kennen das BewohnerPlus-Programm von Vodafone. Auch hier gibt es Neuigkeiten. Dank des bestehenden Vertrages mit der Genossenschaft können Sie als Mitglied und Mieter nun zu den bestehenden attraktiven Rabatten auch spezielle Mobilfunk-Angebote von Vodafone nutzen. So haben Sie alles aus einer Hand und auf einer Rechnung auch besser im Blick. Weiterhin gilt: Sie können selbst entscheiden, welches Multimedia-Paket für Sie und Ihre Familie am besten passt. Informationen zu den BewohnerPlus-Rabatten finden Sie unter www.bewohnerplus.de

IMMER GUT BERATEN DETAILLIERT UND PERSÖNLICH

Detaillierte Informationen zu Vodafone-Produkten bekommen die Mieter und Mitglieder auch persönlich vom zuständigen Vodafone-Berater unter 0365.20 41 98 88.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes verzichtet die WBG „Aufbau“ künftig auf die Veröffentlichung der Geburtstage.

Karikatur auf Seite 23 von Christian Habicht

Unsere Geburtstagsliste

nach dem neuen Datenschutz
jetzt ohne Namen



FÜR JEDES PROBLEM

EIN OFFENES OHR

☎ 0365.82 33 1-0

✉ INFO@DIE-AUFBAU.DE

🌐 DIE-AUFBAU.DE

Sekretariat

Frau Starke

☎ 0365.82 33 1-12

✉ b.starke@die-aufbau.de

Frau Arnold

☎ 0365.82 33 1-12

✉ e.arnold@die-aufbau.de

Frau Burghold

☎ 0365.82 33 1-14

✉ u.burghold@die-aufbau.de

Grundstückswesen / Stellplätze

Frau Kanig

☎ 0365.82 33 1-59

✉ a.kanig@die-aufbau.de

IT Systemadministrator

Herr Jänicke

☎ 0365.82 33 1-31

✉ r.jaenicke@die-aufbau.de

WOHNUNGSVERWALTUNG / BEWIRTSCHAFTUNG / VERMIETUNGSMANAGEMENT

Bereichsleiter Wohnungswirtschaft /

Herr Schmidt

☎ 0365.82 33 1-16

✉ m.schmidt@die-aufbau.de

Leiter Vermietungsmanagement

Frau Gumz

☎ 0365.82 33 1-26

✉ a.gumz@die-aufbau.de

Mitgliederwesen / Vermietung

Frau Völgyesi

☎ 0365.82 33 1-10

✉ k.voelgyesi@die-aufbau.de

Frau Ubrig

☎ 0365.82 33 1-18

✉ s.ubrig@die-aufbau.de

Frau Dörlitz

☎ 0365.82 33 1-45

✉ s.doerlitz@die-aufbau.de

Frau Heinzelmann

☎ 0365.82 33 1-53

✉ j.heinzelmann@die-aufbau.de

Wohnungs- und Gebäudeverwalter /

Besichtigungen

Herr Masopust

☎ 0365.82 33 1-49

✉ f.masopust@die-aufbau.de

Frau Lange

☎ 0365.82 33 1-48

✉ s.lange@die-aufbau.de

Frau Höher

☎ 0365.82 33 1-29

✉ h.hoeher@die-aufbau.de

Frau Richter

☎ 0365.82 33 1-36

✉ m.richter@die-aufbau.de

Frau Jähnert

☎ 0365.82 33 1-39

✉ d.jaehnert@die-aufbau.de

Beschwerde- und Sozialmanagement

Frau Merkel

☎ 0365.82 33 1-38

✉ a.merkel@die-aufbau.de

Frau Taubmann

☎ 0365.82 33 1-21

✉ s.taubmann@die-aufbau.de

Wohnpark Grüner Weg 65

Frau Eisemann

☎ 0365.82 33 1-46

✉ k.eisemann@die-aufbau.de

Wohnpark Lusaner Straße 24

Frau Herrmann

☎ 0365.82 33 1-40

✉ k.herrmann@die-aufbau.de

Z 25 (Zeulsdorfer Straße 25)

Frau Ott

☎ 0365.82 33 1-72

✉ h.ott@die-aufbau.de

BAU / TECHNISCHER BESTANDSSERVICE

Leiter Bau / Techn. Bestandsservice

Frau Wolfram

☎ 0365.82 33 1-25

✉ h.wolfram@die-aufbau.de

Bau

Frau Schneider

☎ 0365.82 33 1-28

✉ c.schneider@die-aufbau.de

Herr Günther

☎ 0365.82 33 1-61

✉ andre.guenther@die-aufbau.de

Techn. Bestandsservice /

Einsatzleiter Hauswarte

Herr Schikora

☎ 0365.82 33 1-23

✉ j.schikora@die-aufbau.de

Reparaturservice

Herr Hein

☎ 0365.82 33 1-24

✉ p.hein@die-aufbau.de

BUCHHALTUNG

Kaufmännische Leiterin

Frau Geyer

☎ 0365.82 33 1-13

✉ c.geyer@die-aufbau.de

Miete / Mahnwesen

Frau Kaul

☎ 0365.82 33 1-33

✉ d.kaul@die-aufbau.de

Betriebskosten / Kasse

Frau Peters

☎ 0365.82 33 1-37

✉ s.peters@die-aufbau.de

Frau Günther

☎ 0365.82 33 1-34

✉ a.guenther@die-aufbau.de

Rechnungswesen

Frau Fenk

☎ 0365.82 33 1-32

✉ m.fenk@die-aufbau.de

HAVARIEDIENST AUSSERHALB GESCHÄFTSZEITEN SOWIE AN SONN- UND FEIERTAGEN:

Firma Bauintern (Gera): ☎ 0365.737 980 ASI GmbH (Jena): ☎ 03641.686-200